



# Digitalisierung: Die (Vereins)Welt im Wandel

***Mal eben nachgeschaut, wann die nächste S-Bahn in die Stadt fährt. Die Tickets für das nächste Fußballspiel online gekauft. Das neue Laufoutfit im Internet bestellt. Die verpasste Fernsehsendung in der Mediathek angeschaut. Die Beispiele für die Nutzung digitaler Angebote könnten hier endlos fortgeführt werden. Wir alle nutzen digitale Medien – tagtäglich. Es ist so selbstverständlich geworden, wie das tägliche Zähneputzen. Viele Menschen können sich ein Leben ohne Online-Bestellung, Suchmaschine und Co. schon lange nicht mehr vorstellen.***

Und dennoch hinkt Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern in Sachen Digitalisierung mächtig hinterher. Bei Aspekten, wie digitale Netzabdeckung, Online-Käufe und die Nutzung von onlinebasierten Cloudsystemen liegt Deutschland zwar noch im mittleren Bereich. Die größte Herausforderung besteht jedoch in der Verbesserung der Online-Interaktion zwischen Behörden und Bürgern. Hier liegt die Bundesrepublik im europäischen Vergleich nur auf Rang 26 von 28. Ebenso bei E-Government-Angeboten oder E-Health-Diensten, die jeweils lediglich von 43 Prozent der Internetnutzer in Anspruch genommen werden. An der europäischen Spitze steht hingegen das einwohnermäßig kleine Land Finnland. Aber offenbar reichen rund 5,5 Millionen technikbegeisterte Einwohner aus, um die digitale Entwicklung im europäischen Vergleich anzuführen.

## **Die digitale Herausforderung – eine Umwandlung**

Digitalisierung heißt nichts anderes als „Umwandlung“. Prozesse und Abläufe, die bis vor einigen Jahren noch „analog“ abgewickelt wurden, werden vom Papier und persönlichen Begegnungen zunehmend in die Welt von Internet und Co. verschoben. Diese Verschiebung ist

zum einen eine Herausforderung im Hinblick auf Anwenderfreundlichkeit und Datenschutz. Zudem ist die passende Hardware – ein Gerät – erforderlich, um die digitale Welt mit ihren scheinbar unendlichen Möglichkeiten und Vorteilen auch nutzen zu können. Doch ist sie vorrangig auch als Chance anzusehen, als Hilfestellung in Sachen Zeitersparnis und sogar beim Umweltschutz. Das Online-Ticket erspart den Gang zum Bahnschalter, die E-Mail löst den Papier lastigen Briefverkehr ab.

## **Digitale Welt im analogen Sport – (k)ein Gegensatz?**

Es steht außer Frage, dass es Organisationen und Firmen gibt, die von den Veränderungen hin zur digitalen Welt massiv betroffen sind, bzw. deren Existenz bedroht waren und sind. Kennen Sie z.B. noch Kodak, Agfa oder auch den Neckermann-Versandhandel? So steht es ebenfalls außer Frage, dass die digitale Transformation auch vor den Turn- und Sportvereinen nicht haltmacht und in diesen bereits jetzt eine mitentscheidende, zukunftsweisende Rolle spielt.

Sind also die Sorgen vieler Vereine, hier eventuell den Anschluss zu verlieren und damit ihre Existenz aufs Spiel zu setzen, berechtigt? Jein! Die Digitalisierung verändert Vieles. Die Suche nach Gemeinschaft, nach Identität verbunden mit der






Lust an und der Bedeutung von Bewegung bleibt und nimmt künftig vielleicht noch zu. Ob dies in einem traditionellen Turn- und Sportverein, bei einem kommerziellen Sportanbieter oder ganz woanders sein wird, entscheidet letztendlich das Angebot, das wir als Verband und Verein unseren Mitgliedern und Mitmenschen anbieten. Wird dieses Angebot zeitgemäß sein? Werden auch der Rahmen und die „Organisation Sportverein“ zeitgemäß sein? Sicher ist: Für ihre Zukunftsfähigkeit müssen sich unsere Vereine und wir bewegen – und in Sachen Bewegung sind wir führend.

Die gute Nachricht: Wir – der NTB und unsere Vereine – stehen nicht allein vor dieser Herausforderung. Es gibt um uns herum zahlreiche Organisationen, die sich mit unseren Sorgen und Fragen bereits auseinandersetzen. Eine dieser Organisationen ist unser Partner Sport-Thieme. Einst ein klassischer Sportartikelversandhandel, hat er sich auch im Hinblick auf die Digitalisierung in den vergangenen Jahrzehnten massiv weiterentwickelt. Eine Entwicklung, die für uns als Sportverband mit seinen Vereinen eine große Unterstützung sein kann in der Beantwortung vieler Fragen.

Auf den folgenden Seiten der TURNWELT stellen wir spannende Themen rund um die Digitalisierung nicht nur im Turn- und Sportverein vor.

 Heike Werner



- 1991** kommerzielle Phase des Internets beginnt
- 1992** erste SMS wird verschickt
- 1995** Amazon verkauft das erste Buch; ebay startet Internet-Auktionen
- 1996** Geburtsjahr von Google
- 1998** Gründung Onlinezahlungssystem PayPal
- 2001** Wikipedia wird gelauncht – erstes frei lizenziertes Lexikon
- 2004** Facebook wird veröffentlicht
- 2005** Start von YouTube
- 2006** Start von Twitter
- 2007** erstes iPhone mit Multitouch-Bedienoberfläche
- 2008** Bitcoin-Zahlungssystem – Kryptowährung erstmals beschrieben
- 2009** Start von WhatsApp
- 2011** Google Art Project (virtueller Rundgang durch Museen)
- 2012** erster Test für autonomes Fahren auf öffentlichen Straßen
- 2014** erste Generation von 3D Druckern in Privathaushalten
- 2016** erstes Haus in 3D Druck (Dubai)
- 2017** Vernetzung von Verkehrsträgern mit Straßenverkehr erreicht weltweit 60%; Österreich: digitale Gesamtstrategie im schulischen Bereich

# Hättest Du's gewusst?

## Mond-Pionierin bleibt am Boden

Es war eine kleine Panne, die zum Scheitern der Apollo-11-Mission hätte führen können: Drei Minuten vor der Mondlandung begann das abgeschaltete Rendezvous-Radar durch eine von der Crew unentdeckte Fehlkonstruktion massenhaft Daten in das Steuerungssystem zu senden. Obwohl der Bordcomputer während des Landeanflugs beinahe vollständig ausgelastet war, sollte er plötzlich noch einmal 15 Prozent zusätzliche Leistung liefern. Dass der Rechner dabei nicht abstürzte, liegt vor allem an Margaret Hamilton. Die damals 29-jährige Chef-Programmiererin des Apollo Guidance Computers hatte vorausgesehen, dass selbst den besten Astronauten Fehler passieren können. Deswegen wurde unter ihrer Regie eine Steuerung entwickelt, die selbstständig Priorisierungen vornehmen konnte. Die Daten für den Landeanflug wurden höher gewichtet als die Daten des Radars. Auch deswegen konnte Kommandant Neil Armstrong kurze Zeit später nach Houston melden: „The Eagle has landed!“, der Adler ist gelandet.

Quelle: [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de)

## Eins zu fünf

Norwegen hat seit einigen Jahren einen eigenen Digitalisierungsminister. In Deutschland befassen sich hingegen fünf Ministerien mit dem Thema Digitalisierung: Verkehrsministerium, Kanzleramt, Staatsministerium für Digitales, Bildungsministerium und Wirtschaftsministerium.

Quelle: [www.morgenpost.de](http://www.morgenpost.de)

## Digitalisierung ist weiblich

Augusta Ada Byron King, Countess of Lovelace, allgemein als Ada Lovelace bekannt, war eine britische Mathematikerin. Sie arbeitete mit Charles Babbage an der von ihm entwickelten Analytical Engine. 1843 veröffentlichte sie einen umfangreichen Kommentar zur Programmierung der von Babbage entwickelten Maschine. Aufgrund dessen wird sie von einigen Historikern als „die erste Person, die als Programmierer bezeichnet werden kann“ angesehen.

Quelle: [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Ada_Lovelace)

Microsoft-Gründer Bill Gates sagte im Jahr 1993: „Das Internet ist nur ein Hype.“

Quelle: [www.bremen-digitalmedia.de](http://www.bremen-digitalmedia.de)

Die Bezeichnung für weibliche Hacker ist Hackse oder Häckse.

Quelle: [www.bremen-digitalmedia.de](http://www.bremen-digitalmedia.de)

Eine einzige Google-Suchanfrage „reist“ im Schnitt etwa 2.500 Kilometer zu einem Rechenzentrum und zurück, um dem Nutzer die Antwort zu bringen – und das in 0,2 Sekunden.

Quelle: [www.bremen-digitalmedia.de](http://www.bremen-digitalmedia.de)

24 Prozent der in Deutschland installierten Software auf PCs ist illegal. Allerdings führt China die Spitze mit 74 Prozent an, dicht gefolgt von Russland mit 62 Prozent.

Quelle: [www.technologieengel.com](http://www.technologieengel.com)

